

# Basis für gute Geschäfte

Richtfest im Ortskern von Apensen: In zwei Monaten soll der neue Netto-Markt fertig sein

**wd. Apensen.** Was lange währt, wird endlich gut: Wie zutreffend dieses Sprichwort ist, zeigt sich gerade im Ortskern von Apensen: Nach zwei Jahren aufwendiger Planung wurde vergangenen Freitag bei strahlendem Sonnenschein am sogenannten „Roten Platz“ an der Buxtehuder Straße Richtfest für das Gebäude gefeiert, in das der Netto-Markt einziehen wird.

„Es hat lange gebraucht, um so weit zu kommen“, sagte Investor Peter Möller bei seiner Ansprache zum Richtfest zu den zahlreichen Gästen. „Doch das Ergebnis wird umso besser.“ Apensen sei eine der wenigen Gemeinden mit guten Wachstumsprognosen und somit biete der Neubau seinen Mietern eine solide Basis für gute Geschäfte.



Foto: wd

Vor einem halben Jahr noch eine Baugrube, jetzt krönt der Richtkranz das Dach des neuen Geschäftshauses im Zentrum von Apensen

Behörden in Kreis und Kommune. Der formale Aufwand von der notwendigen Änderung des Bebauungsplans bis zu diversen Gutachten sei enorm hoch gewesen. „Ich habe sowohl von der Verwaltung als auch von den Politikern jede Unterstützung bekommen, um die Baumaßnahme zu realisieren. Es hätte nicht besser laufen können“, so Peter Möller.

Sein Dank gebühre außerdem u.a. dem Architekturbüro Schulenburg und den Handwerkern aller Gewerke sowie den Nachbarn, die den Lärm und Schmutz der Baumaßnahmen geduldig ertragen haben und auch noch etwa zwei Monate bis zur Fertig-

stellung aushalten müssen. Auch seiner Ehefrau Heidrun sowie seinen Kindern ist Peter Möller dankbar: „Meine Familie war immer an meiner Seite, und nicht jeder Gang war einfach.“

Umso größer ist die Freude von Apensens Bürgermeister Kurt Matthies (SPD) über die Entwicklung im Ortskern: „Auch wenn einige alteingesessene Bürger angesichts der Veränderungen wehmütig sind, ist u.a. die Eröffnung von Netto eine große Chance für Apensens Zukunft.“



„Es hätte nicht besser laufen können“ - Investor Peter Möller dankte Politikern und Verwaltung für die Unterstützung

Lobend äußerte sich Peter Möller, der sich selbst als Feierabend-Bauherr bezeichnete, über die Zusammenarbeit mit



Nachbarn, der Architekt, Mitglieder der Verwaltung und viele mehr: Die Gäste erschienen zahlreich zum Richtfest